

Inhalt

Anzeigen	7
1 Einleitung	9
1.1 Fachdiskurs und pädagogischer Standort dieser Studie	10
1.2 Methodologie der ‚Rekursiven Reflexion‘	19
1.2.1 Die Reflexion	21
1.2.2 Die Rekursivität	23
1.3 Gliederung	25
2 Ausgangspunkte	30
2.1 Das <i>Humane</i> , das <i>Subjekt</i>	30
2.2 Zusammenfassung des Kapitels	48
3 Systemische Forschung und Erforschung von Systemen	50
3.1 Das <i>Systemische</i> und das <i>System</i>	54
3.2 Rekursion der Relationierung statt Friessches Trilemma	60
3.3 Komplexität statt Kausalität	70
3.4 Datenkonstruktion statt Datenpositivismus. Beobachtung von Beobachtung statt Beobachtung von Qualitäten und Quantitäten	79
3.5 Analyse von Trivialitäten	87
3.6 Funktion und Struktur	88
3.7 Eine Unterscheidung der Unterscheidung <i>qualitativ/quantitativ</i>	98
3.8 Zusammenfassung des Kapitels	100
4 Beobachtungstheorie als Operative Theorie	103
4.1 Reflexive Beobachtungen als Parallelstück des Dekonstruktionismus ..	114
4.1.1 Reflexive Mechanismen	119
4.1.2 Selbstbeobachtung des Systems. Das System versteht	127
4.2 Kontingenz und Doppelte Kontingenz	130
4.3 Kontingenz des Geschehens: Vages und Ordentliches	134
4.4 Komplexitätsschemata: Sinndimensionen	136
4.5 Zusammenfassung des Kapitels	137
5 Die funktionale Analyse als systemische Methode	139
5.1 Äquivalenzfunktionalismus versus kausalwissenschaftlicher Funktionalismus	141
5.1.1 Definition der Bezugseinheit. Zuordnung funktionaler Leistungen zur Bezugseinheit	148
5.1.2 Problemgesichtspunkte eines Systems, die die Variationsmöglichkeiten des Systems determinieren. Funktionale Bezugsgesichtspunkte	154

5.2	Zusammenfassung des Kapitels	161
6	Anwendung der Systemtheorie auf organisationale Interaktionssysteme	164
6.1	Die Sozialsysteme Organisation und Interaktion	167
6.2	Sinndimensionen als Merkmale interaktiven Geschehens	188
6.3	Systemlernen und Vergessen	201
6.4	Organisationale Interaktion	208
6.5	Selektionsvorgaben und Referenzierung	210
6.6	Komplexitätsreduktion durch Relevanzmarkierung	219
6.7	Zusammenfassung des Kapitels	223
7	Eine operative Forschungsmethode: Rekursive Reflexion unter Anwendung des Modells ‚Dialoge und Dialoge über Dialoge‘	228
7.1	Methodologischer Zugang	230
7.1.1	Rekursion, Rekursivität, Reflexion und Reflektivität	237
7.1.2	Problematisierung	250
7.1.3	Intentionalität von Systemen. Ein reflexiver Akt	253
7.1.4	Dekonstruktion als methodologischer Zugang	264
7.2	Beobachtung der eigenlogischen Dynamik der Interaktion	292
7.3	Beobachtung der Thematisierung von Themen	292
7.4	Indikationen und Unterscheidungen werden beobachtet	296
7.5	Funktionsbezüge	302
7.5.1	Primärunterscheidungen und Temporalisierung	306
7.5.2	Sinngenese als Mehrdimensionalität bzw. Polykontextualität	309
7.6	Heuristisches Vorgehen	316
7.6.1	Unterscheidungen und Unterscheidungen von Unterscheidungen	325
7.6.2	Ebenen der Erschließung	339
7.7	Zusammenfassung des Kapitels	359
7.7.1	Beobachtung der Nichtidentität der Perspektiven	361
7.7.2	Beobachten lernen, mit welchen Unterscheidungen beobachtet wird ..	366
8	Ergebnisse dieser Arbeit	370
9	Abstract	374
	Literatur	376